

Arbeiterklasse keine politische Wirksamkeit erlangt. In der gegenwärtigen Epoche haben sich Inhalt und Umfang des F.s Kampfes wesentlich erweitert. Aus dem antagonistischen Widerspruch zwischen imperialistischer Kriegspolitik und dem Interesse der Völker an der Erhaltung des F. erwächst ein immer stärkerer Widerstand der Volksmassen in den imperialistischen Ländern, der sozialistischen Staaten und der jungen Nationalstaaten gegen die Rüstungs- und Kriegspolitik des Imperialismus. Den F.skräften ist es wiederholt gelungen, imperialistische Aggressionspläne zu durchkreuzen. Mit der Entstehung und Stärkung des sozialistischen Weltsystems ist die reale Möglichkeit entstanden, durch den gemeinsamen Kampf aller friedliebenden Menschen den Weltkrieg aus dem Leben der Gesellschaft zu verbannen. Das setzt voraus, daß der Sozialismus weiter gestärkt wird und alle F.skräfte einheitlich und geschlossen handeln, denn solange der Imperialismus existiert, besteht auch die Gefahr eines Weltkrieges. → *friedliche Koexistenz*

friedliche Koexistenz: Prinzip und Politik des friedlichen Nebeneinanderbestehens von Staaten mit unterschiedlicher gesellschaftlicher und staatlicher Ordnung als Ergebnis der Existenz und des internationalen Einflusses der sozialistischen Staaten. F. K. bedeutet die Regelung der zwischenstaatlichen Beziehungen von sozialistischen und kapitalistischen Staaten auf der Grundlage der Gleichberechtigung der Staaten, der gegenseitigen Achtung ihrer Souveränität, der territorialen Integrität, der Nichteinmischung in ihre inneren Angelegenheiten und des gegenseitigen Vorteils sowie die Lösung strittiger inter-

nationaler Fragen mit friedlichen Mitteln. Die Politik der f. K. ist eine spezifische Form des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Kapitalismus auf internationaler Ebene, die sich mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Entstehung des ersten sozialistischen Staates herausgebildet hat, ein Bestandteil des Kampfes der Völker gegen Krieg und Kriegsgefahr. Die Politik der f. K. wurde von W. I. Lenin theoretisch begründet. Sie bedeutet nicht die Absage an den Kampf der Werktätigen gegen das Kapital, um ihre soziale Befreiung oder an den nationalen Befreiungskampf der vom Imperialismus unterdrückten Völker sowie an seine Unterstützung. Sie schafft vielmehr günstige Bedingungen, um diesen Kampf erfolgreicher zu führen. Sie ist Bestandteil der Strategie und Taktik des Kampfes gegen den Imperialismus. Die Politik der f. K. folgt aus dem Wesen des Sozialismus, in dem es keine inneren Ursachen für Kriege gibt. Da der Imperialismus seinem aggressiven Wesen gemäß versucht, die gesetzmäßige Entwicklung zum Sozialismus und die Befreiung der unterdrückten Völker auch mit militärischer Gewalt zu verhindern bzw. rückgängig zu machen, kann die Politik der f. K. nur im Kampf aller Friedenskräfte gegen die aggressiven Kreise des Imperialismus durchgesetzt werden. Die wachsende Macht der Friedenskräfte der sozialistischen Staaten, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, der friedliebenden Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und der Weltfriedensbewegung - kann den Imperialismus zwingen, auf den Weltkrieg zu verzichten und die Politik der f. K. zu akzeptieren. Die sozialistischen Staaten